Tierheilkunde

Katzen aus dem Tierschutz – Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Tierheilkunde

Erst nachdenken, dann retten! Katzen aus dem Tierschutz haben oft eine lange Leidensgeschichte hinter sich und bringen ihr „Päckchen“ mit.

Typische Verhaltensmuster und Krankheitsbilder erschweren oft das Zusammenleben im neuen Umfeld. Ängste, Panikattacken, Aggressionen, Traumata, Misshandlungen, Unfälle und ihre Folgen… die Liste der „Verhaltensoriginalitäten“ bei Katzen aus dem Tierschutz ist lang.

Was kann ich leisten und was nicht? Passt die Katze mit ihren möglichen Vorerfahrungen in den Alltag?

Welche Vorerfahrung ist nötig? Geht es lediglich um „retten“ oder wissen die neuen Katzenhalter/innen, auf was sie sich einlassen?

Was oder wer unterstützt in schwierigen Situationen? Möglichkeiten der Kooperation und der professionellen Unterstützung für Tier und Besitzer/in.

Wo kann naturheilkundlich behandelt werden, wann muss der Tierarzt, die Tierärztin ran? Infektionskrankheiten (insbesondere bei Tieren aus dem Auslandstierschutz), teils katastrophale Pflegezustände, Parasiten, Fehlernährung und vieles mehr stellen die neuen Tierhalter/innen auch medizinisch vor die eine oder andere Herausforderung.

Was tun, wenn´s nicht klappt? Damit die Übernahme von Tierschutzkatzen nicht zum Desaster für beide Seiten wird, müssen vorab Alternativen überlegt werden.

Was ist anders in der Behandlung von Tieren aus dem Tierschutz? Welche Vorerfahrungen bringen sie mit, mit welchen Erkrankungen ist zu rechnen, was ist in der Beratung der Tierhalter/innnen zu beachten?

All diesen Themen wollen wir uns in diesem Abendseminar annehmen.

Das Seminar richtet sich an Tierheilpraktiker/innen und -anwärter/innen, Tiertherapeuten/innen sowie alle am Thema interessierten Berufsgruppen.

Termin

Di, 16.11.2027
18:00-21:00 Uhr

Preis

70,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSB111161127

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 07.02.2026

Dozentin

Tanja Erlei

Jg. 1974, verheiratet, ein Kind. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften und Berufstätigkeit in Schule, Behinderten-, Jugend- und Bildungsarbeit fühlte sich Frau Erlei besonders zum Bereich Tiernaturheilkunde hingezogen. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Tierheilpraktikerin an der Paracelsus Schule Koblenz, die sie 2004 erfolgreich abschloss und spezialisierte sich mit entsprechenden Fachfortbildungen auf Akupunktur, Dorn-Therapie, Klassische Veterinärhomöopathie, Bach-Blütentherapie und Phytotherapie. Mit den Ausbildungen zur Fachkraft für tiergestützte Therapie und Pädagogik, zur Burnout- und Resilienzberaterin sowie zum Achtsamkeitscoach verbindet sie pädagogisch-therapeutische Arbeitsweisen mit tiergestützten Ansätzen. Seit 2005 ist Frau Erlei in eigener Praxis tätig.